

[Library ebook] Heldinnen kssen besser

## Heldinnen kssen besser

Von *Serena C. Evans*

*ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



 **Download**

 **Read Online**

Produktinformation -Verkaufsrang: #89834 in eBooksVerffentlicht am: 2016-01-20Erscheinungsdatum:  
2016-01-20File Name: B01AGB4OQ8 | File size: 33.Mb

**Von Serena C. Evans : Heldinnen kssen besser** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Heldinnen kssen besser:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bietet Platz fr mehr ...Von KorikoStory:Tamaras einfaches, berschaubares Leben als Kellnerin, die aus der Ferne einen weiblichen Gast anhimmelt, ndert sich, als bei ihr die Fhigkeiten eines Feuertalentes zutage treten. Sie wird von einer

Organisation angesprochen, bei der Superhelden im Geheiemen die Polizei unterstützen und gewöhnliche Menschen beschützen. Vor der Wahl selbst Superheldin zu werden, oder ihre Kräfte für immer versiegeln zu lassen, entscheidet sich Tamara dafür, die Menschen zu schützen. Sie erhält den Decknamen Amber Lily und wird fortan von der Einzelgängerin Purple Rose ausgebildet. Schnell kommen sich die beiden Frauen näher und Tamara hat mehr und mehr Schwierigkeiten, sich zwischen der unbekanntenen Frau und Rose zu entscheiden. Als sich herausstellt, dass beide Frauen ein und dieselbe Person sind, ist Tamara bergglücklich. Doch ihr Glück währt nicht lang, denn jemand hat es auf Purple Rose abgesehen und diese Person schreckt vor nichts zurück. Eigene Meinung: Mit dem Kurzroman Heldinnen können besser legt die Autorin Serena C. Evans ihren ersten Lesbian Romance vor, gleichzeitig beschreitet auch der Main Verlag mit der Veröffentlichung einer lesbischen Romanze neue Wege. Die knapp 200 Seiten starke Geschichte erzählt die Geschichte von Abby (Purple Rose) und Tamara (Amber Lily), die sich nicht nur finden, sondern auch gemeinsam den Job einer Superheldin erfüllen. Die Geschichte ist im Lesbian Romance Genre definitiv etwas Neues, da es nicht nur um eine typische Liebesgeschichte zwischen zwei Frauen inklusive aller dramatischen Hochs und Tiefs handelt, sondern dem Leser mit der Superheldenkomponente eine besondere Dynamik und Spannung bietet. Leider schwächelt die Handlung beim Spannungsbogen, denn es ist ziemlich schnell klar, wer Intrigen spinnt und als Gegner für Tamara und Abby in Frage kommt. Auch sonst mangelt es zwischenzeitlich an Ausschmückungen und Details es geht alles recht schnell, mitunter zu schnell. Bis auf die Liebe, die sich zwischen den beiden Frauen entwickelt, bleibt inhaltlich vieles recht vage und wird nur grob abgehandelt. Sei es Tamaras Training, ihre Einsteige und die Fälle, die zu klären sind: die Autorin lässt vieles unter den Tisch fallen oder bringt es nur in einem Nebensatz zur Sprache (ganz besonders fällt es am Ende auf, als die Beweggründe des Gegners offenbart werden und die Ursachen für dessen Rachefeldzug zu einer Zeit stattfanden, als Tamara bereits in der Ausbildung steckte). So schnell die beiden Frauen harmonisieren, man hätte ihrer Arbeit ruhig ein wenig mehr Platz einräumen können. So verschenkt Serena C. Evans leider einiges an Potenzial, denn man hätte durchaus mehr aus der Grundidee machen können gerade in Hinblick auf die Grundidee mit den Talenten, die die Kräfte eines Superhelden bestimmen. Die Charaktere sind sympathisch und können durch ihre lockere Art überzeugen. Zwar sind sowohl Abby, als auch Tamara ein wenig klischeehaft doch das fällt nur an einigen Stellen ins Gewicht. Sie passen gut zusammen, auch wenn man sich fragt, warum sie so schnell aneinanderhängen bleiben. Denn sie kommen recht schnell zusammen, fast ein wenig zu schnell. Dabei fällt auf, dass viele Dinge nicht zur Sprache gebracht werden (z.B. warum Abby immer allein kämpfen will) oder nur ganz am Rande zur Tragen kommen (Tamaras Ex-Freundin). Irgendwie fehlen bei den Frauen Gespräche, die tiefer gehen. Die übrigen Figuren fallen kaum ins Gewicht, da sie lediglich namentlich am Rande auftauchen. Blue Clover ist neben dem Gegner die Einzige, die mehr Beachtung bekommt, wenngleich viele ihrer Eigenschaften lediglich aufgezählt werden, anstatt dem Leser die Möglichkeit zu geben, sie direkt kennenzulernen (Show, dont tell!). Stilistisch legt Serena C. Evans einen schnellen Kurzroman vor, der sich schnell liest und in den man leicht einsteigen kann. Hin und wieder holpern einige Sätze, gerade zum Ende hin scheinen sich die Fehler zu häufen (gerade bei den Zeitformen). Dennoch macht Heldinnen können besser Spaß, denn man bekommt eine nette Geschichte, die wechselnd aus Abbys und Tamaras Sicht erzählt wird. Hin und wieder springt die Autorin zwar zeitlich und unterschlägt dadurch spannende Handlungsbögen, doch daran gewöhnt man sich. Fazit: Heldinnen können besser ist eine angenehme Lesbian Romance für Zwischendurch, die aufgrund des geringen Umfangs viel Potenzial verschenkt. Serena C. Evans hätte mehr aus ihren Heldinnen herausholen können, wenn sie einige Aspekte vertieft und auch die Gespräche der beiden Frauen ein wenig ausführlicher gestaltet hätte. Nichtsdestotrotz ist die Geschichte unterhaltsam, da es eben nicht nur um die Liebe zwischen Abby und Tamara geht, sondern auch um ihre spannende Arbeit als Superheldinnen. Wer im Lesbian Romance Genre mal etwas fantastischeres für Zwischendurch sucht, ist mit Serena C. Evans Kurzroman gut bedient. 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Heldinnen mit Herz Von ma.te. "Heldinnen können besser", von Serena C. Evans erzählt die Geschichte zweier lesbischer Frauen, die sich zufällig treffen und deren Leben nicht nur dadurch verbunden ist, dass sie sich ineinander verlieben. Sie haben schon vorher eine sehr verbindende Gemeinsamkeit... Mehr mag ich zum Inhalt nicht verraten, da ich es selbst überhaupt nicht mag wenn gespoilert wird. Nur soviel sei gesagt, Das Buch ist eine unterhaltsame Mischung aus Fantasyabenteuer und Lovestory mit zwei Frauen als Protagonisten. Das dürfte es bisher so noch nicht oft zu lesen gegeben haben. Wer gerne mal eine Geschichte der etwas anderen Art lesen möchte und sich dabei aufs Beste unterhalten lassen will, der ist mit diesem Buch sehr gut beraten. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein schnelles Leseerlebnis Von Jessica Fuchs Dieses Buch gehört für mich zu den spitzen Geschichten der Autorin. Ich konnte die Geschichte kaum aus den Händen legen und habe sie förmlich verschlungen. Die beiden Protagonisten sind gegenstzliche aber liebenswerte Charaktere, die Tiefgang besitzen. Ihre Liebesgeschichte wird von der Autorin in eine liebevoll gestaltete Fantasywelt gebettet, die aber keinesfalls surreal wirkt. Besonders dieser Punkt hat mich gespottet und das Leseerlebnis zu etwas besonderem gemacht. Gerne hätte ich noch einen viel umfangreicheren Blick auf diese Welt geworfen und mehr erfahren, aber trotzdem hat man nicht das Gefühl, dass beim Lesen etwas fehlt. In mir ist der Wunsch entstanden, dass dieses Buch erst der Anfang einer Serie sei. Die Liebesgeschichte zwischen den beiden Protagonistinnen ist von der Autorin wieder mit sehr viel Liebe zum Detail geschildert und ich habe mich in ihre Darstellungen von Höhen und Tiefen einer Beziehung verliebt. Es ist bezeichnend, dass die Autorin sich auch mit Problematiken befasst, anstatt immer wieder sie rosarote Brille

durchlaufen zu lassen. Der Schreibstil der Autorin ist leicht und lädt zum Durchlesen ein. Also wieder einmal ein sehr gelungener Roman zum Thema gleichgeschlechtliche Liebe, der die Lust nach mehr weckt.

Kurzbeschreibung Superhelden gibt es nicht? Ein Irrtum! Abby ist eine von ihnen. Unter dem Decknamen "Purple Rose" kämpft sie täglich gegen das Böse. Ihr Leben gerät ins Wanken, als sie eine wunderschöne Frau rettet. Tamara steht urplötzlich vor einer schwierigen Wahl, die ihre Zukunft betrifft. Dazu kommt noch, dass sie zwischen der Liebe zu zwei Frauen hin und hergerissen ist. Abby und Tamara ahnen nicht, dass ihnen bald sehr viel mehr, als möglicherweise nur ein gebrochenes Herz bevorsteht. Serena C. Evans wunderbare Geschichte über eine ganz besondere Liebe zwischen Frauen begründet die Sparte der Lesbian Romance im MAIN Verlag. Serena C. Evans (Jahrgang 1988) lebt zusammen mit ihrer Familie und zwei Hunden in der Nähe von Köln. Um ihre Leidenschaft für Bücher auch beruflich zu nutzen, studiert sie Bibliothekswissenschaft. Seit sie im Februar 2015 ihren Debütroman Seth William veröffentlicht und sich damit einen Kindheitstraum erfüllt hat, geht das Schreiben fest zu ihrem Leben. Einen Lottogewinn würde sie, ohne zu zögern, in eine private Bibliothek investieren.

Kurzbeschreibung Superhelden gibt es nicht? Ein Irrtum! Abby ist eine von ihnen. Unter dem Decknamen "Purple Rose" kämpft sie täglich gegen das Böse. Ihr Leben gerät ins Wanken, als sie eine wunderschöne Frau rettet. Tamara steht urplötzlich vor einer schwierigen Wahl, die ihre Zukunft betrifft. Dazu kommt noch, dass sie zwischen der Liebe zu zwei Frauen hin und hergerissen ist. Abby und Tamara ahnen nicht, dass ihnen bald sehr viel mehr, als möglicherweise nur ein gebrochenes Herz bevorsteht. Serena C. Evans wunderbare Geschichte über eine ganz besondere Liebe zwischen Frauen begründet die Sparte der Lesbian Romance im MAIN Verlag. Serena C. Evans (Jahrgang 1988) lebt zusammen mit ihrer Familie und zwei Hunden in der Nähe von Köln. Um ihre Leidenschaft für Bücher auch beruflich zu nutzen, studiert sie Bibliothekswissenschaft. Seit sie im Februar 2015 ihren Debütroman Seth William veröffentlicht und sich damit einen Kindheitstraum erfüllt hat, geht das Schreiben fest zu ihrem Leben. Einen Lottogewinn würde sie, ohne zu zögern, in eine private Bibliothek investieren.